

# Johannespassion

*nach Johann Sebastian Bach, BWV 245  
für Tenor allein, Cembalo und Orgel, sowie Schlagwerk.*

TEXT MIT CHORALNOTEN ZUM MITSINGEN

**CHOR** Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm  
in allen Landen herrlich ist.  
Zeig uns durch deine Passion,  
dass du, der wahre Gottessohn,  
zu aller Zeit,  
auch in der größten Niedrigkeit,  
verherrlicht worden bist.

## REZITATIV EVANGELIST

*Jesus ging mit seinen Jüngern über den Bach Kidron, da war ein Garten, darein ging Jesus und seine Jünger. Judas aber, der ihn verriet, wußte den Ort auch; denn Jesus versammelte sich oft daselbst mit seinen Jüngern. Da nun Judas zu sich hatte genommen die Schar und der Hohenpriester und Pharisäer Diener, kommt er dahin mit Fackeln, Lampen und mit Waffen. Als nun Jesus wußte alles, was ihm begegnen sollte, ging er hinaus und sprach zu ihnen:*

**JESUS**

*Wen suchet ihr?*

**EVANGELIST**

*Sie antworteten ihm:*

**CHOR** *Jesum von Nazareth.*

## REZITATIV EVANGELIST

*Jesus spricht zu ihnen:*

**JESUS**

*Ich bin's.*

**EVANGELIST**

*Judas aber, der ihn verriet, stund auch bei ihnen. Als nun Jesus zu ihnen sprach: „Ich bin's“, wichen sie zurücke und fielen zu Boden. Da fragete er sie abermal:*

**JESUS**

*Wen suchet ihr?*

**EVANGELIST**

*Sie aber sprachen:*

**CHOR** *Jesum von Nazareth.*

## REZITATIV EVANGELIST

*Jesus antwortete:*

**JESUS**

*Ich hab's euch gesagt, dass ich's sei, suchet ihr denn mich, so laßet diese gehen.*

**CHORAL** Zum Mitsingen

O gro - ße Lieb, o Lieb' ohn al - le Ma - ße, die

O gro - ße Lieb, o Lieb' ohn al - le Ma - ße, die

8 O gro - ße Lieb, o Lieb' ohn al - le Ma - ße, die

O gro - ße Lieb, o Lieb' ohn al - le Ma - ße, die

dich ge - bracht auf die - se Mar - ter - stra - ße, ich leb - te mit der

dich ge - bracht auf die - se Mar - ter - stra - ße, ich leb - te mit der

8 dich ge - bracht auf die - se Mar - ter - stra - ße, ich leb - te mit der

dich ge - bracht auf die - se Mar - ter - stra - ße, ich leb - te mit der

Welt in Lust und Freu - den, und du mußt lei - den.

Welt in Lust und Freu - den, und du mußt lei - den.

8 Welt in Lust und Freu - den, und du mußt lei - den.

Welt in Lust und Freu - den, und du mußt lei - den.

#### REZITATIV EVANGELIST

*Auf daß das Wort erfüllet würde, welches er sagte: Ich habe der keine verloren, die du mir gegeben hast. Da hatte Simon Petrus ein Schwert und zog es aus und schlug nach des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm sein recht Ohr ab, und der Knecht hieß Malchus. Da sprach Jesus zu Petro:*

## JESUS

*Stecke dein Schwert in die Scheide, soll ich den Kelch nicht trinken, den mir mein Vater gegeben hat?*

### CHORAL Zum Mitsingen

Dein Will' ge - scheh', Herr Gott, zu - gleich auf Er - den wie im  
Dein Will' ge - scheh', Herr Gott, zu - gleich auf Er - den wie im  
8 Dein Will' ge - scheh', Herr Gott, zu - gleich auf Er - den wie im  
Dein Will' ge - scheh', Herr Gott, zu - gleich auf Er - den wie im

4  
Him - mel - reich, gib uns Ge - duld in Lei - dens - zeit, Ge -  
Him - mel - reich, gib uns Ge - duld in Lei - dens - zeit, Ge -  
8 Him - mel - reich, gib uns Ge - duld in Lei - dens - zeit, Ge -  
Him - mel - reich; gib uns Ge - duld in Lei - dens - zeit, Ge -

7

hor - sam - keit in Lieb und Leid, wehr' und steur' al - lem

hor - sam - keit in Lieb und Leid, wehr' und steur' al - lem

8 hor - sam - keit in Lieb und Leid, wehr' und steur' al - lem

hor - sam - keit in Lieb und Leid, wehr' und steur' al - lem

8

Fleisch und Blut, das wi - der dei - nen Wil - len tut.

Fleisch und Blut, das wi - der dei - nen Wil - len tut.

8 Fleisch und Blut, das wi - der dei - nen Wil - len tut.

Fleisch und Blut, das wi - der dei - nen Wil - len tut.

### REZITATIV EVANGELIST

*Die Schar aber und der Oberhauptmann und die Diener der Jüden nahmen Jesum und bunden ihn und führten ihn aufs erste zu Hannas, der war Kaiphas Schwäher, welcher des Jahres hoher Priester war. Es war aber Kaiphas, der den Jüden riet, es wäre gut, daß ein Mensch würde umbracht für das Volk.*

**REZITATIV EVANGELIST**

*Simon Petrus aber folgete Jesu nach und ein ander Jünger.*

**ARIE** Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten  
und laße dich nicht, mein Leben, mein Licht.  
Befördre den Lauf und höre nicht auf,  
selbst an mir zu ziehen, zu schieben, zu bitten.

**REZITATIV EVANGELIST**

*Derselbige Jünger war dem Hohenpriester bekannt und ging mit Jesu hinein in des Hohenpriesters Palast. Petrus aber stund draußen für der Tür. Da ging der andere Jünger, der dem Hohenpriester bekannt war, hinaus und redete mit der Türhüterin und führete Petrum hinein. Da sprach die Magd, die Türhüterin, zu Petro:*

**MAGD**

*Bist du nicht dieses Menschen Jünger einer?*

**EVANGELIST**

*Er sprach:*

**PETRUS**

*Ich bin's nicht.*

**EVANGELIST**

*Es stunden aber die Knechte und Diener und hatten ein Kohlfeuer gemacht (denn es war kalt) und wärmeten sich. Petrus aber stund bei ihnen und wärmete sich. Aber der Hohepriester fragte Jesum um seine Jünger und um seine Lehre. Jesus antwortete ihm:*

**JESUS**

*Ich habe frei, öffentlich geredet für der Welt. Ich habe allezeit gelehret in der Schule und in dem Tempel, da alle Jüden zusammenkommen, und habe nichts im Verborgnen geredt. Was fragest du mich darum? Frage die darum, die gehöret haben, was ich zu ihnen geredet habe. Siehe, dieselbigen wissen, was ich gesaget habe.*

**EVANGELIST**

*Als er aber solches redete, gab der Diener einer, die dabei stunden, Jesu einen Backenstreich und sprach:*

**DIENER**

*Solltest du dem Hohenpriester also antworten?*

**EVANGELIST**

*Jesus aber antwortete:*

**JESUS**

*Hab ich übel geredt, so beweise es, daß es böse sei, hab ich aber recht geredt, was schlägest du mich?*

**CHORAL** Zum Mitsingen

1. Wer hat dich so ge - schla - gen, mein Heil, und dich mit Pla - gen so  
 2. Ich, ich und mei - ne Sün - den, die sich wie Körn - lein fin - den des

1. Wer hat dich so ge - schla - gen, mein Heil, und dich mit Pla - gen so  
 2. Ich, ich und mei - ne Sün - den, die sich wie Körn - lein fin - den des

8 1. Wer hat dich so ge - schla - gen, mein Heil, und dich mit Pla - gen so  
 2. Ich, ich und mei - ne Sün - den, die sich wie Körn - lein fin - den des

ü - bel zu - ge - richt? Du bist ja nicht ein Sün - der, wie  
 San - des an - dem Meer, die ha - ben dir er - re - get das

ü - bel zu - ge - richt? Du bist ja nicht ein Sün - der, wie  
 San - des an - dem Meer, die ha - ben dir er - re - get das

8 ü - bel zu - ge - richt? Du bist ja nicht ein Sün - der, wie  
 San - des an - dem Meer, die ha - ben dir er - re - get das

ü - bel zu - ge - richt? Du bist ja nicht ein Sün - der, wie  
 San - des an - dem Meer, die ha - ben dir er - re - get das

wir und uns - re Kin - der, von Mis - se - ta - ten weißt du nicht.  
 E - lend, das dich schlä - get, und das be - trüb - te Mar - ter - heer.

wir und uns - re Kin - der, von Mis - se - ta - ten weißt du nicht.  
 E - lend, das dich schlä - get, und das be - trüb - te Mar - ter - heer.

8 wir und uns - re Kin - der, von Mis - se - ta - ten weißt du nicht.  
 E - lend, das dich schlä - get, und das be - trüb - te Mar - ter - heer.

wir und uns - re Kin - der, von Mis - se - ta - ten weißt du nicht.  
 E - lend, das dich schlä - get, und das be - trüb - te Mar - ter - heer.

**REZITATIV EVANGELIST**

*Und Hannas sandte ihn gebunden zu dem Hohenpriester Kaiphas. Simon Petrus stund und wärmete sich, da sprachen sie zu ihm:*

**CHOR**

*Bist du nicht seiner Jünger einer?*

**REZITATIV EVANGELIST**

*Er leugnete aber und sprach:*

**PETRUS**

*Ich bin's nicht.*

**EVANGELIST**

*Spricht des Hohenpriesters Knecht einer, ein Gefreundter des, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte:*

**DIENER**

*Sahe ich dich nicht im Garten bei ihm?*

**EVANGELIST**

*Da verleugnete Petrus abermal, und alsobald krähe der Hahn. Da gedachte Petrus an die Worte Jesu und ging hinaus und weinete bitterlich.*

**CHORAL** Zum Mitsingen

Pe - trus, der nicht denkt zu - rück, sei - nen Gott ver - nei - net,  
Pe - trus, der nicht denkt zu - rück, sei - nen Gott ver - nei - net,  
8 Pe - trus, der nicht denkt zu - rück, sei - nen Gott ver - nei - net.  
Pe - trus, der nicht denkt zu - rück, sei - nen Gott ver - nei - net,

5  
der doch auf ein'n ern - sten Blick bit - ter - li - chen wei - net.  
der doch auf ein'n ern - sten Blick bit - ter - li - chen wei - net.  
8 der doch auf ein'n ern - sten Blick bit - ter - li - chen wei - net.  
der doch auf ein'n ern - sten Blick bit - ter - li - chen wei - net.

9

Je - su, bli - cke mich auch an, wenn ich nicht will bü - ßen;

Je - su, bli - cke mich auch an, wenn ich nicht will bü - ßen;

8 Je - su, bli - cke mich auch an, wenn ich nicht will bü - ßen;

Je - su, bli - cke mich auch an, wenn ich nicht will bü - ßen;

13

wenn ich Bö - ses hab' ge - tan, rüh - re mein Ge - wis - sen.

wenn ich Bö - ses hab' ge - tan, rüh - re mein Ge - wis - sen.

8 wenn ich Bö - ses hab' ge - tan, rüh - re mein Ge - wis - sen.

wenn ich Bö - ses hab' ge - tan, rüh - re mein Ge - wis - sen.



**CHORAL** Christus, der uns selig macht,  
kein Bö's' hat begangen,  
der ward für uns in der Nacht  
als ein Dieb gefangen,  
geführt für gottlose Leut  
und fälschlich verklaget,  
verlacht, verhöhnt und verspeit,  
wie denn die Schrift saget.

**REZITATIV EVANGELIST**

*Da führeten sie Jesum von Kaipha vor das Richthaus, und es war frühe. Und sie gingen nicht in das Richthaus, auf daß sie nicht unrein würden, sondern Ostern essen möchten. Da ging Pilatus zu ihnen heraus und sprach:*

**PILATUS**

*Was bringet ihr für Klage wider diesen Menschen?*

**EVANGELIST**

*Sie antworteten und sprachen zu ihm:*

**CHOR** Wäre dieser nicht ein Übeltäter, wir hätten dir ihn nicht überantwortet.

**REZITATIV EVANGELIST**

*Da sprach Pilatus zu ihnen:*

**PILATUS**

*So nehmet ihr ihn hin und richtet ihn nach eurem Gesetze.*

**EVANGELIST**

*Da sprachen die Jüden zu ihm:*

**CHOR** Wir dürfen niemand töten.

**REZITATIV EVANGELIST**

*Auf daß erfüllet würde das Wort Jesu, welches er sagte, da er deutete, welches Todes er sterben würde. Da ging Pilatus wieder hinein in das Richthaus und rief Jesu und sprach zu ihm:*

**PILATUS**

*Bist du der Jüden König?*

**EVANGELIST**

*Jesus antwortete:*

**JESUS**

*Redest du das von dir selbst, oder haben's dir andere von mir gesagt?*

**EVANGELIST**

*Pilatus antwortete:*

**PILATUS**

*Bin ich ein Jude? Dein Volk und die Hohenpriester haben dich mir überantwortet, was hast du getan?*

**EVANGELIST**

*Jesus antwortete:*

**JESUS**

*Mein Reich ist nicht von dieser Welt, wäre mein Reich von dieser Welt, meine Diener würden darob kämpfen, dass ich den Jüden nicht überantwortet würde, aber nun ist mein Reich nicht von dannen.*

**CHORAL** Zum Mitsingen

1. Ach gro - ßer Kö - nig, groß zu al - len Zei - ten, wie  
 2. Ich kann's mit mei - nen Sin - nen nicht er - rei - chen, wo -

1. Ach gro - ßer Kö - nig, groß zu al - len Zei - ten, wo  
 2. Ich kann's mit mei - nen Sin - nen nicht er - rei - chen, wo -

1. Ach gro - ßer Kö - nig, groß zu al - len Zei - ten, wie  
 2. Ich kann's mit mei - nen Sin - nen nicht er - rei - chen, wo -

1. Ach gro - ßer Kö - nig, groß zu al - len Zei - ten, wie  
 2. Ich kann's mit mei - nen Sin - nen nicht er - rei - chen, wo -

kann ich g'nug - sam die - se Treu' aus - brei - ten? Kein's Men - schen Her - ze  
 mit doch dein Er - bar - men zu ver - glei - chen? Wie kann ich dir denn

kann ich g'nug - sam die - se Treu' aus - brei - ten? Kein's Men - schen Her - ze  
 mit doch dein Er - bar - men zu ver - glei - chen? Wie kann ich dir denn

kann ich g'nug - sam die - se Treu' aus - brei - ten? Kein's Men - schen Her - ze  
 mit doch dein Er - bar - men zu ver - glei - chen? Wie kann ich dir denn

kann ich g'nug - sam die - se Treu' aus - brei - ten? Kein's Men - schen Her - ze  
 mit doch dein Er - bar - men zu ver - glei - chen? Wie kann ich dir denn

mag in - des aus - den - ken, was dir zu schen - ken,  
 dei - ne Lie - bes - ta - ten im Werk er - stat - ten?

mag in - des aus - den - ken, was dir zu schen - ken,  
 dei - ne Lie - bes - ta - ten im Werk er - stat - ten?

mag in - des aus - den - ken, was dir zu schen - ken,  
 dei - ne Lie - bes - ta - ten im Werk er - stat - ten?

mag in - des aus - den - ken, was dir zu schen - ken,  
 dei - ne Lie - bes - ta - ten im Werk er - stat - ten?

**REZITATIV EVANGELIST**

*Da sprach Pilatus zu ihm:*

**PILATUS**

*So bist du dennoch ein König?*

**EVANGELIST**

*Jesus antwortete:*

**JESUS**

*Du sagst's, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt kommen, dass ich die Wahrheit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme.*

**EVANGELIST**

*Spricht Pilatus zu ihm:*

**PILATUS**

*Was ist Wahrheit?*

**EVANGELIST**

*Und da er das gesaget, ging er wieder hinaus zu den Jüden und spricht zu ihnen:*

**PILATUS**

*Ich finde keine Schuld an ihm. Ihr habt aber eine Gewohnheit, dass ich euch einen losgebe, wollt ihr nun, dass ich euch der Jüden König losgebe?*

**EVANGELIST**

*Da schrien sie wieder allesamt und sprachen:*

**CHOR** *Nicht diesen, sondern Barrabam!*

**REZITATIV EVANGELIST**

*Barrabas aber war ein Mörder. Da nahm Pilatus Jesum und geißelte ihn.*

**ARIOSO** *Betrachte, meine Seel, mit ängstlichem Vergnügen,  
mit bitterer Lust und halb beklemmtem Herzen,  
dein höchstes Gut in Jesu Schmerzen,  
wie dir aus Dornen, so ihn stechen,  
die Himmelsschlüsselblumen blühen,  
du kannst viel süße Frucht von seiner Wermut brechen;  
drum sieh ohn Unterlass auf ihn.*

**REZITATIV EVANGELIST**

*Und die Kriegsknechte flochten eine Krone von Dornen und setzten sie auf sein Haupt und legten ihm ein Purpurkleid an und sprachen:*

**CHOR** *Sei gegrüßet, lieber Jüdenkönig!*

**REZITATIV EVANGELIST**

*Und gaben ihm Backenstreiche. Da ging Pilatus wieder heraus und sprach zu ihnen:*

**PILATUS**

*Sehet, ich führe ihn heraus zu euch, dass ihr erkennet, dass ich keine Schuld an ihm finde.*

**EVANGELIST**

*Also ging Jesus heraus und trug eine Dornenkrone und Purpurkleid. Und er sprach zu ihnen:*

**PILATUS**

*Sehet, welch ein Mensch!*

**EVANGELIST**

*Da ihn die Hohenpriester und die Diener sahen, schrien sie und sprachen:*

**CHOR** *Kreuzige, kreuzige!*

**REZITATIV EVANGELIST**

*Pilatus sprach zu ihnen:*

**PILATUS**

*Nehmet ihr ihn hin und kreuziget ihn; denn ich finde keine Schuld an ihm.*

**EVANGELIST**

*Die Jüden antworteten ihm:*

**CHOR** *Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben; denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.*

**REZITATIV EVANGELIST**

*Da Pilatus das Wort hörete, fürchtet er sich noch mehr und ging wieder hinein in das Richthaus und spricht zu Jesu:*

**PILATUS**

*Von wannen bist du?*

**EVANGELIST**

*Aber Jesus gab ihm keine Antwort. Da sprach Pilatus zu ihm:*

**PILATUS**

*Redest du nicht mit mir? Weißest du nicht, dass ich Macht habe, dich zu kreuzigen, und Macht habe, dich loszugeben?*

**EVANGELIST**

*Jesus antwortete:*

**JESUS**

*Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben; darum, der mich dir überantwortet hat, der hat's größte Sünde.*

**EVANGELIST**

*Von dem an trachtete Pilatus, wie er ihn losließe.*

**CHORAL** Zum Mitsingen

(5)

Soprano  
 Durch dein Ge - fäng - nis, Got - tes Sohn, muß  
 Dein Ker - ker ist der Gna - den - thron, die

Alto  
 Durch dein Ge - fäng - nis, Got - tes Sohn, muß  
 Dein Ker - ker ist der Gna - den - thron, die

Tenore  
 Durch dein Ge - fäng - nis, Got - tes Sohn, muß  
 Dein Ker - ker ist der Gna - den - thron, die

Basso  
 Durch dein Ge - fäng - nis, Got - tes Sohn, muß  
 Dein Ker - ker ist der Gna - den - thron, die

3 (7)

uns die Frei - heit kom - men; denn gingst du nicht die  
 Frei - statt al - ler From - men; denn gingst du nicht die

uns die Frei - heit kom - men; denn gingst du nicht die  
 Frei - statt al - ler From - men; denn gingst du nicht die

uns die Frei - heit kom - men; denn gingst du nicht die  
 Frei - statt al - ler From - men; denn gingst du nicht die

10

Knecht - schaft ein, müßt uns - re Knecht - schaft e - wig sein.  
 Knecht - schaft ein, müßt uns - re Knecht - schaft e - wig sein.  
 Knecht - schaft ein, müßt uns - re Knecht - schaft e - wig sein.  
 Knecht - schaft ein, müßt uns - re Knecht - schaft e - wig sein.

**REZITATIV EVANGELIST**

*Die Jüden aber schrien und sprachen:*

**CHOR**

*Läßest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht; denn wer sich zum Könige macht, der ist wider den Kaiser.*

**REZITATIV EVANGELIST**

*Da Pilatus das Wort hörete, führete er Jesum heraus, und satzte sich auf den Richtstuhl, an der Stätte, die da heißet: Hochpflaster, auf Hebräisch aber: Gabbatha. Es war aber der Rüsttag in Ostern um die sechste Stunde, und er spricht zu den Jüden:*

**PILATUS**

*Sehet, das ist euer König!*

**EVANGELIST**

*Sie schrien aber:*

**CHOR** *Weg, weg mit dem, kreuzige ihn!*

**REZITATIV EVANGELIST**

*Spricht Pilatus zu ihnen:*

**PILATUS**

*Soll ich euren König kreuzigen?*

**EVANGELIST**

*Die Hohenpriester antworteten:*

**CHOR** *Wir haben keinen König denn den Kaiser.*

**REZITATIV EVANGELIST**

*Da überantwortete er ihn, daß er gekreuziget würde. Sie nahmen aber Jesum und führeten ihn hin. Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißet Schädelstätt, welche heißet auf Hebräisch: Golgatha.*

**REZITATIV EVANGELIST**

*Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm zween andere zu beiden Seiten, Jesum aber mitten inne. Pilatus aber schrieb eine Überschrift und satzte sie auf das Kreuz, und war geschrieben: "Jesus von Nazareth, der Jüden König". Diese Überschrift lasen viele Jüden; denn die Stätte war nahe bei der Stadt, da Jesus gekreuziget ist. Und es war geschrieben auf hebräische, griechische und lateinische Sprache. Da sprachen die Hohenpriester der Jüden zu Pilato:*

**CHOR** *Schreibe nicht: der Jüden König, sondern daß er gesaget habe: Ich bin der Jüden König.*

**REZITATIV EVANGELIST**

*Pilatus antwortet:*

**PILATUS**

*Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.*

**CHORAL** Zum Mitsingen

Soprano

2 3 4

In mei - nes Her - zens Grun - de, dein Nam und Kreuz al - lein  
 fun - kelt all Zeit und Stun - de, drauf kann ich fröh - lich sein.

Alto

In mei - nes Her - zens Grun - de, dein Nam und Kreuz al - lein  
 fun - kelt all Zeit und Stun - de, drauf kann ich fröh - lich sein.

Tenore

8

In mei - nes Her - zens Grun - de, dein Nam und Kreuz al - lein  
 fun - kelt all Zeit und Stun - de, drauf kann ich fröh - lich sein.

Basso

In mei - nes Her - zens Grun - de, dein Nam und Kreuz al - lein  
 fun - kelt all Zeit und Stun - de, drauf kann ich fröh - lich sein.

S.

5 6 7 8 9

Er - schein mir in dem Bil - de zu Trost in mei - ner Not, wie

A.

Er - schein mir in dem Bil - de zu Trost in mei - ner Not, wie

T.

8

Er - schein mir in dem Bil - de zu Trost in mei - ner Not, wie

B.

Er - schein mir in dem Bil - de zu Trost in mei - ner Not, wie

S.

11 12 13

du , Herr Christ, so mil - de dich hast ge - blut' zu Tod!

A.

du , Herr Christ, so mil - de dich hast ge - blut' zu Tod!

T.

8

du, Herr Christ, so mil - de dich hast ge - blut' zu Tod!

B.

du, Herr Christ, so mil - de dich hast ge - blut' zu Tod!

**REZITATIV EVANGELIST**

*Die Kriegsknechte aber, da sie Jesum gekreuziget hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, einem jeglichen Kriegsknechte sein Teil, dazu auch den Rock. Der Rock aber war ungenähet, von oben an gewürket durch und durch. Da sprachen sie untereinander:*

**CHOR** *Lasset uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, wes er sein soll.*

**REZITATIV EVANGELIST**

*Auf daß erfüllet würde die Schrift, die da saget: "Sie haben meine Kleider unter sich geteilet und haben über meinen Rock das Los geworfen". Solches taten die Kriegsknechte. Es stund aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, Kleophas Weib, und Maria Magdalena. Da nun Jesus seine Mutter sahe und den Jünger dabei stehen, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter:*

**JESUS**

*Weib, siehe, das ist dein Sohn.*

**EVANGELIST**

*Darnach spricht er zu dem Jünger:*

**JESUS**

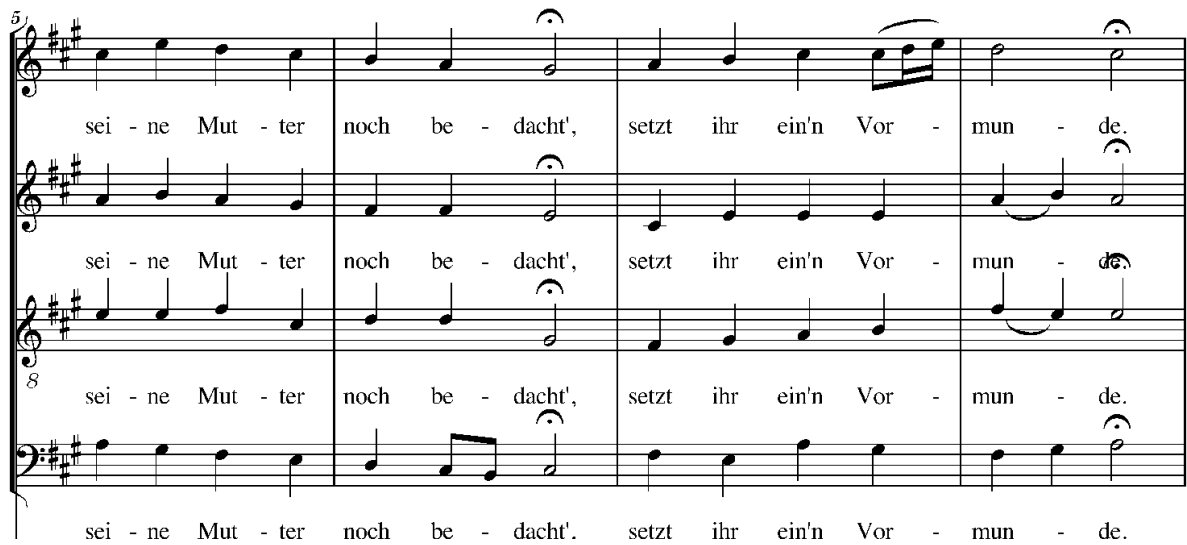
*Siehe, das ist deine Mutter.*

**CHORAL** Zum Mitsingen

Er nahm al - les wohl in Acht in der letz - ten Stun - de,  
Er nahm al - les wohl in Acht in der letz - ten Stun - de,  
8 Er nahm al - les wohl in Acht in der letz - ten Stun - de,  
Er nahm al - les wohl in Acht in der letz - ten Stun - de.



5,



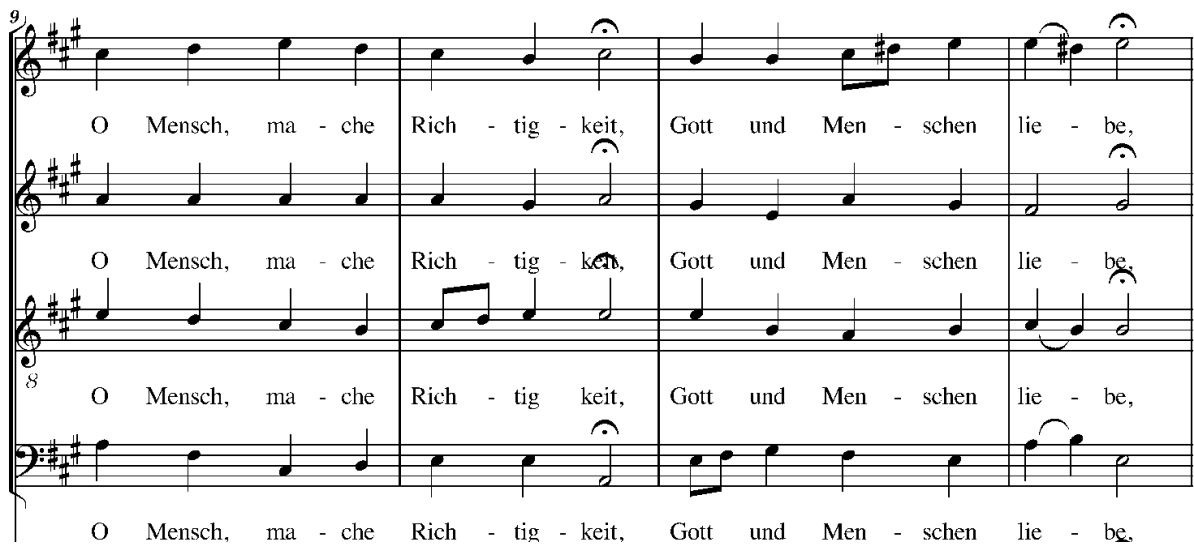
sei - ne Mut - ter noch be - dacht', setzt ihr ein'n Vor - mun - de.

8

sei - ne Mut - ter noch be - dacht', setzt ihr ein'n Vor - mun - de.

sei - ne Mut - ter noch be - dacht'. setzt ihr ein'n Vor - mun - de.

9




O Mensch, ma - che Rich - tig - keit, Gott und Men - schen lie - be,

8

O Mensch, ma - che Rich - tig keit, Gott und Men - schen lie - be,

O Mensch, ma - che Rich - tig - keit, Gott und Men - schen lie - be,

13



stirb dar - auf ohn' al - les — Leid, und dich nicht be - trü - - be!

8

stirb dar - auf — ohn' al - les Leid, und dich nicht be - trü - - be!

stirb dar - auf ohn' al - les Leid, und dich nicht be - trü - - be!

**REZITATIV EVANGELIST**

*Und von Stund an nahm sie der Jünger zu sich. Darnach, als Jesus wußte, daß schon alles vollbracht war, daß die Schrift erfüllet würde, spricht er:*

**JESUS**

*Mich dürstet.*

**EVANGELIST**

*Da stund ein Gefäße voll Essigs. Sie fülleten aber einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Isopen und hielten es ihm dar zum Munde. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er:*

**JESUS**

*Es ist vollbracht.*

**ARIE**

Es ist vollbracht,  
o Trost vor die gekränkten Seelen,  
die Trauernacht  
lässt nun die letzte Stunde zählen,  
der Held aus Juda siegt mit Macht  
und schließt den Kampf.  
es ist vollbracht.

**REZITATIV EVANGELIST**

*Und neiget das Haupt und verschied.*

**CHOR und  
ARIE**

Mein teurer Heiland, laß dich fragen,  
da du nunmehr ans Kreuz geschlagen  
und selbst gesagt, es ist vollbracht,  
bin ich vom Sterben frei gemacht,  
kann ich durch deine Pein und Sterben  
das Himmelreich ererben.  
ist aller Welt Erlösung da?  
Du kannst vor Schmerzen zwar nichts sagen;  
doch neigest du das Haupt  
und sprichst stillschweigend Ja.  
*Jesu, der du warest tot,  
lebest nun ohn Ende,  
in der letzten Todesnot,  
nirgend mich hinwende  
als zu dir, der mich versühnt,  
o du lieber Herr,  
gib mir nur, was du verdient,  
mehr ich nicht begehre.*

**REZITATIV EVANGELIST**

*Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stück von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebete, und die Felsen zerrissen, und die Gräber täten sich auf, und stunden auf viel Leiber der Heiligen.*

**ARIOSO** Mein Herz, in dem die ganze Welt  
bei Jesu Leiden gleichfalls leidet,  
die Sonne sich in Trauer kleidet,  
der Vorhang reißt, der Fels zerfällt,  
die Erde bebt, die Gräber spalten,  
weil sie den Schöpfer sehn erkalten,  
was willst du deines Ortes tun?

**ARIE** Zerfließe, mein Herze, in Fluten der Zähren  
dem Höchsten zu Ehren.  
Erzähle der Welt und dem Himmel die Not,  
dein Jesus ist tot.

**REZITATIV EVANGELIST**

*Die Jüden aber, dieweil es der Rüsttag war, dass nicht die Leichname am Kreuze blieben den Sabbat über (denn desselbigen Sabbats Tag war sehr groß), baten sie Pilatum, dass ihre Beine gebrochen und sie abgenommen würden. Da kamen die Kriegsknechte und brachen dem ersten die Beine und dem andern, der mit ihm gekreuziget war. Als sie aber zu Jesu kamen, da sie sahen, daß er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht; sondern der Kriegsknechte einer eröffnete seine Seite mit einem Speer, und alsobald ging Blut und Wasser heraus. Und der das gesehen hat, der hat es bezeuget, und sein Zeugnis ist wahr, und derselbige weiß, dass er die Wahrheit saget, auf daß ihr gläubet; denn solches ist geschehen, auf dass die Schrift erfüllet würde: "Ihr sollet ihm kein Bein zerbrechen." Und abermal spricht eine andere Schrift: "Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben."*

**CHORAL** Zum Mitsingen

O hilf, Chri - ste, Got - tes Sohn, durch dein bit - tres Lei - den,  
O hilf, Chri - ste, Got - tes Sohn, durch dein bit - tres Lei - den,  
O hilf, Chri - ste, Got - tes Sohn, durch dein bit - tres Lei - den,  
O hilf, Chri - ste, Got - tes Sohn, durch dein bit - tres Lei - den.

5

daß wir, dir stets un - ter - tan, all' un - tu - gend mei - den;

8

daß wir, dir — stets — un - ter - tan, all' un - tu - gend mei - den;

daß wir, dir stets un - ter - tan, all' un - tu - gend mei - den;

9

dei - nen Tod und sein Ur - sach' frucht - bar - lich be - den - - ken,

dei - nen Tod und sein Ur - sach' frucht - bar - lich be - den - - ken,

8

dei - nen Tod und sein Ur - sach' frucht - bar - lich be - den - - ken,

dei - nen Tod und sein Ur - sach' frucht - bar - lich — be - den - - ken.

13

da - für, wie — wohl arm — und schwach, dir Dank - op - fer schen - ken. —

da - für, wie wohl arm und schwach, dir Dank - op - fer schen - - ken.

8

da - für, wie — wohl arm — und schwach, dir Dank - op - fer schen - - ken.

da - für wie — wohl arm und schwach, dir Dank - op - fer — schen - ken. —

**REZITATIV EVANGELIST**

*Darnach bat Pilatum Joseph von Arimathia, der ein Jünger Jesu war (doch heimlich, aus Furcht vor den Jüden), daß er möchte abnehmen den Leichnam Jesu. Und Pilatus erlaubete es. Derowegen kam er und nahm den Leichnam Jesu herab. Es kam aber auch Nikodemus, der vormals bei der Nacht zu Jesu kommen war, und brachte Myrrhen und Aloen untereinander bei hundert Pfunden. Da nahmen sie den Leichnam Jesu, und bunden ihn in leinen Tücher mit Spezereien, wie die Jüden pflegen zu begraben. Es war aber an der Stätte, da er gekreuziget ward, ein Garte, und im Garten ein neu Grab, in welches niemand je geleget war. Dasselbst hin legten sie Jesum, um des Rüsttags willen der Jüden, dieweil das Grab nahe war.*

**CHOR**

Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine,  
die ich nun weiter nicht beweine,  
ruht wohl und bringt auch mich zur Ruh.  
Das Grab, so euch bestimmt ist,  
und ferner keine Not umschließt,  
macht mir den Himmel auf und schließt die Hölle zu.

**CHORAL**

Ach Herr, lass dein lieb Engelein  
am letzten End die Seele mein  
in Abrahams Schoß tragen,  
den Leib in sein'm Schlafkämmerlein  
gar sanft, ohn einge Qual und Pein,  
ruhn bis am jüngsten Tage.  
Alsdenn vom Tod erwecke mich,  
dass meine Augen sehen dich  
in aller Freud, o Gottes Sohn,  
mein Heiland und Genadenthron,  
Herr Jesu Christ, erhöre mich, erhöre mich,  
ich will dich preisen ewiglich.